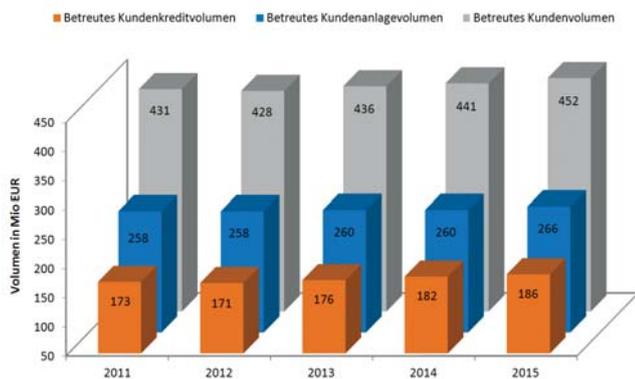
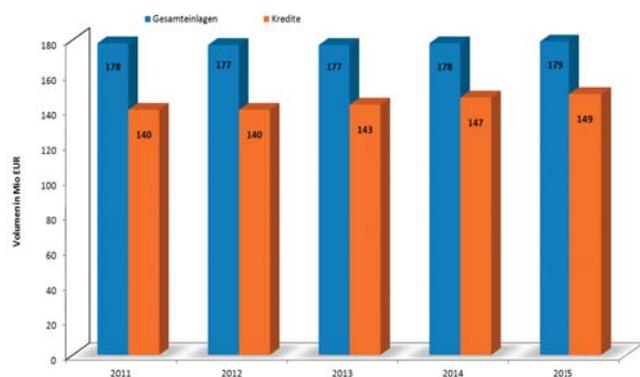


Die Entwicklung auf einen Blick

Verbundbilanz 2011 - 2015



Gesamteinlagen und Kredite 2011 - 2015



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Die Volksbank Sandhofen eG hat sich in dem sehr anspruchsvollen Umfeld von historischen Niedrigzinsen, verschärfter Regulierung und geopolitischen Risiken gut behauptet. Unser auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Geschäftsmodell, das durch eine unverändert starke regionale Verwurzelung und den direkten persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern und Kunden geprägt ist, hat sich sehr gut bewährt. Insbesondere das von uns betreute Kundenvolumen verzeichnete mit einem Zuwachs von 10,5 Mio. EUR eine sehr erfreuliche Entwicklung.

Unser Kreditgeschäft mit Kunden, als Gradmesser für unsere realwirtschaftliche Ausrichtung, prosperierte auch 2015 mit einem Plus von 2,3 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund des extrem niedrigen Zinsniveaus wurden überwiegend langfristige Zinsbindungen nachgefragt, so dass diese Ausleihungen um respektable 4,0 Mio. EUR auf 141,6 Mio. EUR angewachsen sind.

Die Kundeneinlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 6,3 Mio. EUR auf 178,9 Mio. EUR erhöht. Diese Entwicklung wurde überwiegend durch die Steigerungen im Bereich der kurzfristigen Liquiditätshaltung (+ 8,7 Mio. EUR) getragen, bei Reduzierung der Spar- und Termineinlagen (- 2,4 Mio. EUR). Das von uns betreute außerbilanzielle Kundenanlagevolumen, bei unseren am Markt sehr erfolgreichen Partnern aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund, verbesserte sich ebenfalls um 7,2 % auf gut 88 Mio. EUR. Diese positiven Zahlen sind ein eindeutiger Beweis für das große Vertrauen, das uns unsere Mitglieder und Kunden dauerhaft entgegenbringen.

Das seit Jahren auf einem sehr ansprechendem Niveau befindliche Dienstleistungsgeschäft konnte auch in 2015 weiter ausgebaut werden. Unsere Fokussierung auf die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region in Kombination mit unserem guten Service- und Beratungsangebot war hierfür maßgebend.

Zum Jahresende 2015 beläuft sich die Zahl unserer Mitglieder auf 7.652, welche zusammen 19.581 Geschäftsanteile gezeichnet haben. Regionale Verwurzelung, gegenseitiges Vertrauen und ein lebendiges Miteinander sind - nach wie vor - gefragte Werte.

Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Volksbank Sandhofen eG sind geordnet. Das bilanzielle Geschäft hat sich - insgesamt gesehen - sehr ansprechend entwickelt. Sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft konnten sehr erfreuliche Zuwächse bilanziert werden.

Die gesetzlichen bzw. aufsichtsrechtlichen Normen und Anforderungen haben wir stets beachtet. Die Zahlungsbereitschaft - d.h. eine angemessene Liquidität - war auch in 2015 jederzeit gewährleistet. Für akute und latente Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr war durch einen erneut überdurchschnittlichen Zins- und Provisionsüberschuss gekennzeichnet. Vor dem Hintergrund der tariflichen Veränderungen und unter Berücksichtigung unseres stringenten Kostenmanagements haben sich die Verwaltungsaufwendungen insgesamt moderat entwickelt.

Nach Verbuchung des Bewertungsergebnisses, das durch gestiegene Bewertungsanforderungen bei den Wertpapieren geprägt ist und durch erneut rückläufige Risikokosten im Kreditgeschäft, konnte ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ausgewiesen werden, welches unsere Erwartungen deutlich positiv übertraf. Nach Berücksichtigung der steuerlichen Positionen sowie der Stärkung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach §340g HGB (Bestandteil unseres Kernkapitals) verbleibt ein Jahresüberschuss, der uns die wiederholte Ausschüttung einer Dividende auf dem guten Niveau der Vorjahre ermöglicht, bei angemessener und zukunftsorientierter Dotierung der Rücklagen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 224.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen - wie folgt zu verwenden:

5,00 % Dividende	138.031,78 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	140.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	145.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	683,57 EUR
Insgesamt	423.715,35 EUR

Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Das abgelaufene Geschäftsjahr war - wie die Vorjahre auch - dominiert von der sich verschärfenden extremen Niedrigzinsphase, den volatilen Finanzmärkten und der herausfordernden aufsichtsrechtlichen Regulatorik. Diese Anforderungen in Kombination mit einer fortschreitenden Digitalisierung, werden auch das Jahr 2016 prägen und damit die Finanzwirtschaft weiter enorm belasten.

Durch dieses Umfeld wird auch unser erfolgreiches und völlig intaktes genossenschaftliches Geschäftsmodell weiter auf die Probe gestellt. Aufgrund unserer stringenten Kundenorientierung, der Nachhaltigkeit unseres betriebswirtschaftlich geprägten Handelns sowie Dank unserer soliden Vermögenslage sehen wir uns aber gut aufgestellt, wenn es uns weiter gelingt, unsere Stärken, unsere Normen und Werte - kurz: die Besonderheit unserer genossenschaftlichen Bank - in die Welt der Regulatorik, der Digitalisierung und der enormen wirtschaftlichen Herausforderungen zu übertragen.

Kurzbilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	5.589.846,77
3. Forderungen an Kreditinstitute	19.343.977,84
4. Forderungen an Kunden	149.045.814,62
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	29.827.649,07
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.491.068,99
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.048.683,39
9. Treuhandvermögen	5.808,90
11. Immaterielle Anlagewerte	0,00
12. Sachanlagen	1.460.578,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	355.368,97
Summe der Aktiva:	217.168.797,27

Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.038.784,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	178.876.841,49
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	5.808,90
5. Sonstige Verbindlichkeiten	245.128,98
6. Rechnungsabgrenzungsposten	23.365,47
7. Rückstellungen	2.111.196,68
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.200.000,00
9. Eigenkapital	13.667.671,75
Summe der Passiva:	217.168.797,27
1. Eventualverbindlichkeiten	2.356.147,90
2. Andere Verpflichtungen	6.867.699,16

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 5.379.916,69
Provisionsüberschuss	+ 1.865.904,93
Sonstige Erträge	+ 142.130,96
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 4.746.085,20
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 264.144,50
Sonstige Aufwendungen	- 297.546,85
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 2.080.176,03
Bewertungsergebnis	- 74.573,49
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 2.005.602,54
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 659.114,31
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 700.000,00
Jahresüberschuss	= 646.488,23
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 1.227,12
Einstellung in Ergebnizrücklagen	- 224.000,00
Bilanzgewinn	= 423.715,35

Der Jahresabschluss 2015 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) sowie der BVR Institutssicherung GmbH (Einlagensicherung) angeschlossen.

Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses haben wir geprüft. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden turnusgemäß die Herren Wolfgang Guckert und Jürgen E. Wolf aus. Die Wiederwahl ist in beiden Fällen zulässig und wird empfohlen.

In der Region - für die Region

Als moderne und regional ausgerichtete Genossenschaftsbank sind wir seit 130 Jahren ein verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft und der hier lebenden Menschen.

Unser Engagement ist hierbei sehr vielfältig: Neujahrsempfang, kulturelle Veranstaltungen, etc. und die regelmäßige Unterstützung vieler karitativer, kirchlicher oder sozialer Organisationen sind hierfür ein eindeutiger Beleg. Die Menschen vertrauen auf unsere Unterstützung und Hilfe - darauf sind wir stolz, denn auf diesem Wege können wir unserer Region vieles zurückgeben.

Die nachfolgenden Bilder geben einen kleinen visuellen Ausschnitt aus dem Geschäftsjahr 2015:



Neujahrsempfang mit dem Oberbürgermeister im Januar 2015



Lange Nacht der Kunst & Genüsse 2015 mit der Band "Quality Control"



Gewinnsspar-Spendenübergabe im März 2015 in den Räumen unserer Hauptstelle



Ehrungsnachmittag unserer Mitgliederjubilare im Juli 2015



Vertreterversammlung im Juni 2015



Baumspende im Karl-Schweizer-Park im Juni 2015



Weihnachtsspende an die Kirchengemeinden im Mannheimer Norden im Dezember 2015